

## "Bauernmarkt" lockt nach Fröndenberg



Am Sonntag, 7. Oktober, von 10.30 bis 17 Uhr, präsentieren zahlreiche Anbieter aus der Region ihre Erzeugnisse in Fröndenberg. Foto: peb

Fröndenberg. „In diesem Jahr laden wir bereits zum 18. Mal zu diesem in der Region sehr beliebten Event in den Himmelmannpark vor dem Kettenschmiedemuseum“, freut sich Hubert Sallamon vom Stadtmarketing über eine Veranstaltung, die seit Jahren viel Leben in die Ruhrstadt bringt.

Unter dem Motto „Heimat - Region entdecken, Kultur-, Natur-, Wirtschafts-Vielfalt“ beteiligt sich Fröndenberg mit seinem inzwischen schon traditionellen Markt am "Tag der Regionen 2018".

Damit ist diese Agendaveranstaltung in

Fröndenberg am Erntedanksonntag, 7. Oktober, eine von über 1.000 bundesweiten Veranstaltungen, auf denen sich für eine Nahversorgung mit regionalen Produkten stark gemacht wird.

Der Hintergrund ist einfach. Die zunehmende Globalisierung sorgt dafür, dass Produkte, nicht nur aus Deutschland, sondern der ganzen Welt, den täglichen Bedarf des Menschen abdecken.

Allerdings sind die Transportwege weit, auf dem Weg zum Verbraucher werden wertvolle Ressourcen unnötig verbraucht.

Doch es gibt andere Möglichkeiten der Versorgung. Warum also nicht durch die Unterstützung regionaler Produzenten die Umwelt schonen und die heimatische Region stärken?

Deshalb bietet sich an diesem Tag von 10.30 bis 17 Uhr die Gelegenheit, vieles aus lokaler und regionaler landwirtschaftlicher Produktion direkt vor Ort kennenzulernen. Es kann sich informiert werden, wer möchte, kann probieren und sich somit von der Qualität der heimischen Waren überzeugen.

### 41 Stände laden ein

41 Teilnehmer aus Fröndenberg und der näheren Umgebung bauen ihre Stände auf. So finden sich in der langen Teilnehmerliste landwirtschaftliche Erzeuger von Kartoffeln, Obst und Gemüse, Fisch und Geflügel bis hin zu den Imkereien mit ihren Honigprodukten.

Die Hofkäserei Wellie mit ihrem reichhaltigen Käseangebot und Hausmacher Wurst vom Heidehof Kötter aus Ardey werden ebenfalls vertreten sein.

Während die Eltern mal bei Bäckermeister Deitmerg mit seinem Holzofenbrot vorbeischaun, haben Biene und Tim inzwischen das Zelt vom Geflügelzuchtverein erreicht und bewundern die herausgeputzten Tiere. So

werden die Kinder frühzeitig in das Naturerleben eingebunden und helfen, den Spaß an der Natur zu stärken. Daran arbeiten auch die Mitarbeiter vom NABU und dem BUND, die natürlich wieder auf dem Bauernmarkt mit Info- und Mitmachständen vertreten sind.

Lothar Lehmhaus mit seinen Holz- und Bürstenwaren demonstriert an seinem Stand, was alles aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellt werden kann.

Gärtnereien und Floristen präsentieren Schönes und Nützliches für den Garten und das traute Heim.

„Wir haben wieder auf Abwechslung geachtet, um eine möglichst große Vielfalt, passend für einen Bauernmarkt, zu präsentieren“, beschreibt Organisator Hubert Sallamon.

Zur Stärkung werden türkische Spezialitäten, ein internationales Buffet vom Patenschaftskreis für Flüchtlinge, Beerenweine, Met, Würstchen Kaffee, Kuchen, Crêpes und Waffeln angeboten.

Die Katzenstreunerhilfe gibt Einblicke in ihre Arbeit und hat auch Info-Material vorrätig.

Ergänzt wird das Angebot des Bauernmarktes durch die Öffnung der Kulturschmiede und des Kettenschmiedemuseums. Hier gibt es zusätzlich einen Bücherbasar.

(Text und Fotos stammen von Peter Benedickt)



Hubert Sallamon (r.) und Jochen von Nathusius werben für die Veranstaltung, hoffen auf gutes Wetter und viele zufriedene Besucher. Foto: peb



Beitrag eingestellt von  
**Hans-Jürgen Köhler**  
aus Menden (Sauerland)  
am 04.10.2018

Folgen